

Worte zum Tage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-483082>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bundesbahn-Sanierungs-Gegner werfen der SBB-Verwaltung vor, der Betrieb sei zu luxuriös. Auch werden Linien befahren, die nicht rentieren.

Vom kleinen Horizont

Me mues halt nüd i dr Natur
Und i dr Geged umepfure,
Gämf, Züri, Basel und rötur
Tät 's au. Ich fahre vill dert dure.

Und d'Drittklaßwäge sind z'bikwem,
Es tätets sicher au verheiti,
Me machts de Lüüte z'angenehm,
Ich selber fahr natürli Zweiti.

Und d'Wartsääl sind tiräkt feudal,
Da tät 's es Zimmer schtatt em Saal,
Ich gange amigs sowiesoo
Is Büffe zuemene Bordoo.

Worte zum Tage

«Eine in ihrer Art tröstliche Lektüre kann jetzt der Simplizissimus werden, in welchem das Fortleben der edlen Menschennatur unter den greulichsten

Umständen das eigentliche Thema ist. — Wie wehmütig sehen uns jetzt in den Zeitungen die aufgesparten Artikel

aus den letzten Tagen vor der Kriegsgefahr an! So gestern und vorgestern in einem hiesigen Blatt ein Aufruf zur Gründung eines Vereins für Kanarienvogelzucht!»

Jacob Burckhardt an Friedrich von Preen,
20. Juli 1870.

Café-Restaurant
**Zunfthaus
zu Safran**
Basel Gerbergasse 11
Telefon 2 22 79
Eine klassische
Zunftstube
im Herzen
Basels
Zwischen Hauptpost u. Marktplatz Inh. Fr. Th. Graßler

HOTEL SCHIFF
HOTEL
RESTAURANT
GARAGE
ST. GALLEN
Alt st. gallische
heimelige, modern
eingerichtete
Gaststätte

CINA
NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN